Gemeinde Lasbek
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 04.01.2018
im Gemeinschaftshaus „Alte Schule“,
Schulstraße 13, Lasbek-Dorf
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.10 Uhr
Unterbrechung: keine

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7.

_____
Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders
2. GV’in Lenhoff
3. GV Mahlke
4. GV Otto
5. GV Kleinschmidt
6. GV Zeitnitz
7. GV’in Witten
8. GV Schulz
9. GV´in Metzger
10. GV Henke
11. GV Drube

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer
2. Architekt Wobig (zu Punkt 3)
3. Herr Finnern, DRK KV (zu Punkt 3)

Es fehlen:

./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 21.12.2017 auf Donnerstag, den 04.01.2017 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 11 – beschlussfähig.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht. Der Bürgermeister beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 wie folgt aufzuteilen
a) Sachstandsbericht
b) weitere Vorgehensweise
für die Tagesordnungspunkte 9 b) und 10 beantragt er dann sogleich den Ausschluss der Öffentlichkeit. Eine Aussprache über diesen Antrag wird nicht gewünscht. Die Gemeindevertretung beschließt in öffentlicher Sitzung:

Der Tagesordnungspunkt 9 wird antragsgemäß aufgeteilt, die Tagesordnungspunkte 9b) und 10) werden in nicht öffentlicher Sitzung abgehandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokolle der Sitzungen vom 23.11.2017 und 05.12.2017
3. Erweiterung der Kindertagesstätte Barkhorst;
   hier: Freigabe der Entwurfsplanung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Kindertagesstätte Barkhorst;
   hier: Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2018
8. Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen – Absichtserklärung
9. Windpark Barkhorst/Krummbek
   a) Sachstandsbericht
   b) weitere Vorgehensweise
10. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokolle der Sitzungen vom 23.11.2017 und 05 12.2017

Frau Witten merkt an, dass in beiden Protokollen Abstimmungsergebnisse falsch wiedergegeben wurden. Im Protokoll vom 23.11.2017 gab es beim Tagesordnungspunkt 10 2 Enthaltungen, am 05.12.2017 gab es beim Tagesordnungspunkt 5 eine Gegenstimme. Die Gemeindevertreter, die abweichend abgestimmt haben, bestätigen dies. Insofern ist das Protokoll entsprechend zu ändern. Ansonsten werden gegen die Abfassung der Protokolle keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Erweiterung der Kindertagesstätte Barkhorst; hier: Freigabe der Entwurfsplanung

Der auf der letzten Sitzung vom Architekten Wobig vorgestellte Entwurf wurde in Papierform nochmals den Fraktionen zur Abstimmung zur Verfügung gestellt. Folgende Bedenken und Anregungen werden besprochen:

a) Herr Otto regt im Namen der SPD-Fraktion an, im Bestandskindergarten im Flurbereich durch den Einbau von Fenstern eine Blickbeziehung in die Gruppenräume zu schaffen. Herr Finnern spricht sich gegen diesen Vorschlag aus. Insbesondere in der Eingewöhnungszeit der Kinder ist es nicht förderlich, wenn die Kinder aus der Gruppe heraus ihre Eltern weggehen sehen. Außerdem geht in den Gruppen dann Stellfläche verloren. Diesen Bedenken des DRK wird entsprochen, auf den Einbau von zusätzlichen Fenstern soll verzichtet werden.

b) Frau Witten regt an, die Krippenräume doch nicht in den Bestandskindergarten zu verlagern. Sie begründet dies damit, dass der Elementarbereich dann eine größere Außenspielfläche hätte. Auch die Lage des großen Spielplatzes vor dem Schlafbereich sieht sie als suboptimal an. Probleme befürchtet sie bei der Abtragung des Hügels und der Aufstellung des übergangsweise benötigten Containers. Diese Bedenken werden nicht geteilt. Es soll auch bei der bisherigen Aufteilung der Räume mit der Verlagerung der Krippe in den Bestandskindergarten bleiben. Das Für und Wider wurde bei den bisherigen Beratungen abgewogen, das DRK spricht sich ebenfalls für das abgestimmte Raumkonzept aus.

c) Herr Otto schlägt vor, den Personalaufenthaltsraum zu vergrößern und den Eingangsbereich mit einem größeren Vordach vor den Unbilden des Wetters zu schützen. Diese Änderungswünsche sollen in die Planung einfließen. Im mittleren der neuen Gruppenräume vermisst Herr Otto dem bei den anderen beiden Räumen geplanten Abstellraum. Herr Wobig begründet dies mit der Durchgängigkeit der 3 Gruppenräume. Diese ist nicht von elementarer Bedeutung, Herr Finnern würde es aber begrüßen, wenn es bei dieser Durchgängigkeit bleibt. Insofern bleibt es bei der bestehenden Planung.

d) Im Entwurf ist noch die Lage der Busbucht vor dem Grundstück darzustellen. Zu prüfen ist, ob die Eiche in der Grundstücksecke erhalten bleiben kann.

e) An der Ostfront ist vorgesehen, die langen Stürze mit Verblendmauerwerk zu versehen. Herr Otto sieht hier günstigere Lösungen. Herr Wobig wird Materialalternativen prüfen.

noch zu Punkt 3:

f) Ein weiterer Prüfauftrag bezieht sich auf die Sanitärräume des Bestandskindergartens. Sowohl durch das Alter des Gebäudes als auch durch die neue Nutzung als Krippe könnte sich hier Umbaubedarf ergeben.

g) Eine längere Aussprache ergibt sich über die vorgesehene Nutzung des Mehrzweckraumes. Bei einer Möblierung dieses Raumes stellt sich die Frage nach einer Unterbringung dieser Möbel. Herr Finnern geht davon aus, dass dieser Multifunktionsraum zu 90 % als Bewegungsraum genutzt wird und von daher eine Möblierung entbehrlich ist. Gleichwohl wird der Bedarf nach Abstellflächen in diesem Zentralbereich gesehen. Herr Wobig wird prüfen, ob diese in einem zusätzlich abgemauerten Raum in Verlängerung der öffentlichen WCs geschaffen werden können. Einer Lösung mit Vorhängen wird eine Absage erteilt.

h) Die Gestaltung der Außenanlagen bedarf noch einer weiteren Prüfung. Insbesondere sollte dargestellt werden, wo Abstellräume für das Außenspielzeug und Mobiliar sowie Fahrräder für Besucher entstehen können.

Über die vorstehend genannten Punkte besteht Einvernehmen, Herr Wobig wird sie entsprechend in seine Planung einarbeiten und der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung einen finalen Plan zur Abstimmung vorlegen.

Die Herren Wobig und Finnern verabschieden sich.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lodders spricht folgende Angelegenheiten an:

a) In 2018 findet wieder ein bundesweiter Mikrozensus statt. Stichprobenweise werden einzelne Haushalte ausgewählt, die zur umfangreichen Auskunfterteilung verpflichtet sind.

b) Beim Kreis Stormarn können bis zum 15.01.2018 Bürgerinnen und Bürger für die Verleihung der Ehrennadel des Kreises Stormarn vorgeschlagen werden.

c) Der Landtag hat ein Gesetz verabschiedet, mit dem es den Gemeinden freigestellt wird, Straßenausbaubeiträge zu erheben. Die Gemeindevertretung müsste zu gegebener Zeit entscheiden, ob sie ihre Satzung aufheben will.

d) Der Kreis Stormarn hat dem Land wunschgemäß eine priorisierte Liste der zu sanierenden Landesstraßen vorgelegt. Die L 88 hat es auf Rang 5 geschafft.

e) Seit Mitte Dezember 2017 ist die neue Homepage des Amtes freigeschaltet. Neu ist, dass Vereine und Verbände selber Termine in den Veranstaltungskalender eintragen können. Außerdem ist ein Schadensmelder integriert.

f) In der Woche vor Weihnachten wurde das neue LF 10 von einer Feuerwehrdelegation vom Magirus Werk in Ulm nach Lasbek überführt.

g) Bei der Aktion „Hilfe für die Helfer“ hat die Feuerwehr Lasbek einem Betrag von 1.120 € gewonnen. Mit diesem Geld und einer großzügigen Spende eines Lasbeker Bürgers will die Wehr einen Defibrillator anschaffen und diesen außen am Feuerwehrgerätehaus anbringen.

noch zu Punkt 4:

h) Am 02.01.2018 ist in Lasbek-Dorf die Straßenbeleuchtung komplett ausgefallen. Da die Firma Möller Betriebsurlaub hatte, stand dem Firmeninhaber kein Personal für die Schadensermittlung und Beseitigung zur Verfügung. Bürgermeister Lodders hat sich bereit erklärt, als kostenloser Helfer einzuspringen. Schlussendlich wurde der Fehler lokalisiert und behoben. Die Schadenursache lag an der Bargkoppel, hier funktioniert die Straßenbeleuchtung noch nicht wieder.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

a) Frau Metzger bietet an, auf Ihrem Grundstück einen Gedenkstein für die Toten der beiden Weltkriege aufzustellen. Damit wäre im Ortsteil Barkhorst ein angemessener Ersatz für die Ehrentafel im Gemeinschaftshaus möglich.

b) Frau Witten regt an, für die Wohnung in der Alten Schule ein Nebengelass für Fahrräder und Mülltonnen zu schaffen. Diese Sachen stehen zurzeit unordentlich im Vorgarten herum. Der Bau- und Wegeausschuss möge sich kümmern.

c) Herr Mahlke fragt an, ob Bedenken dagegen bestehen, dass das Kollegium der Grundschule Mollhagen das Gemeinschaftshaus für eine interne Veranstaltung nutzt. Dies ist nicht der Fall.

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die Gemeindevertretung genehmigt im erforderlichen Umfang die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und nimmt im Übrigen Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Kindertagesstätte Barkhorst;
hier: Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2018

Die Gemeindevertretung genehmigt den Wirtschaftsplan der Kindertagesstätte 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen – Absichtserklärung

Gemäß Beschlussvorlage beschließt die Gemeindevertretung:

Der „Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Windpark Barkhorst/Krummbek

a) Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinde ein Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für 3 Windkraftanlagen in einer Höhe von 150 m zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vorliegt.

Wie eingangs beschlossen, soll nicht öffentlich darüber beraten werden, wie sich die Gemeinde zur Erweiterung des Windparks positionieren soll. Die anwesende Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 9b) und 10) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Die Tagesordnungspunkte 9b) und 10) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

noch zu Punkt 9:

TOP 10: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Protokollführer berichtet über die Beratungsgegenstände.

Bürgermeister

Protokollführer